© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Serinus mozambicus heuglini nom. nov.

(Vorläufige Mitteilung.)[1])

Von **H. E. Wolters**, z. Z. im Felde.

Serinus mozambicus heuglini nom. nov.

Serinus mozambicus aurifrons W. Sclater & Mackworth-Praed, Ibis, 1918, p. 466: Sennar (ex Heuglin, Syst. Uebers., in S. B. Akad. Wien, 1856, p. 203), non *Serinus aurifrons* Tristram, Proc. Zool. Soc. London, 1864, p. 447 (Syn. zu *S. canaria syriacus* Bonap.) nec *Emberiza aurifrons* Blyth, Journ. As. Soc. Beng. XV, p. 476, 1847 (Syn. zu *S. pusillus* (Pall)). Eine Neubenennung dieser Rasse ist nicht zu vermeiden; denn TRISTRAM's *Serinus aurifrons* hat diesen Namen präokkupiert, und für die abessinische Form von *Serinus mozambicus* ist ein neuer Name erforderlich. Da ein solcher m. W. bisher nicht gegeben wurde, so heiße der *Serinus mozambicus aurifrons* auct. nunmehr

Serinus mozambicus heuglini nom. nov.

Die Rasse steht *S. m. pseudobarbatus* sehr nahe; die Breite des gelben Stirnbandes ist sehr variabel; vrgl. Granvik, Rev. Zool. Bot. Afr., XXV, 1934, p. 179.

Festsitzung aus Anlaß des 85. Geburtstages des Ersten Vorsitzenden, Freiherrn Besserer von Thalfingen.

Am 28. Januar 1942 beging Freiherr LUDWIG BESSERER von Thalfingen, unser verehrter Erster Vorsitzender, seinen 85. Geburtstag. Aus diesem Anlasse fand am 31. Januar in den traditionellen Pschorrbräubierhallen eine Festsitzung statt,

---

1) Aus einem druckfertig vorliegenden Manuskript des Verfassers, das unter dem Titel „Beiträge zur Gattungssystematik der *Passeres*" demnächst in den „Verhandlungen" erscheinen wird. Der Herausgeber.

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

an welcher nicht weniger als 40 Mitglieder und Gäste die Gelegenheit wahrnahmen, persönlich ihre Glückwünsche abzustatten. Der 2. Vorsitzende Prof. Dr. L. MÜLLER würdigte in herzlichen Worten die außerordentlichen Verdienste des Jubilars um das Aufblühen unserer Gesellschaft und wies vor allem darauf hin, daß der Erste Vorsitzende eigentlich 3 Jubiläen zugleich begehen könne, neben dem 85. Geburtstage die 45jährige Zugehörigkeit zur Gesellschaft, deren Gründungsmitglied von BESSERER ist und dazu noch das Jubiläum einer 30jährigen Vorstandschaft, wahrlich ein Zusammentreffen allerseltenster Art. Als Zeichen des herzlichen Dankes und der aufrichtigen Verehrung seitens der Gesellschaft überreichte Prof. MÜLLER sodann dem Jubilar ein prächtiges Gemälde aus der Künstlerhand des bekannten Tiermalers MICHAEL KIEFER-Feldwies/Chiemsee. — Grüße und Glückwünsche des Reichsbundes für Vogelschutz übermittelte Dr. W. H. FRICKHINGER unter gleichzeitiger Ueberreichung einer Porzellan-Plastik und eines Buches; für die Städtische Vogelschutzkommission sprach Prof. Dr. STIMMELMAYR, dessen Glückwünsche durch eine prächtige Blumenspende unterstrichen wurden, die Stadtgärtendirektor MULTERER, ein langjähriger Förderer der Bestrebungen der Gesellschaft, aus den Städtischen Gewächshäusern bereitgestellt hatte. — Die Wünsche der Ortsgruppe München des Reichsverbandes deutscher Vogelpfleger und -züchter überbrachte in lieben und herzlichen Worten M. HETTIGER, auf die enge Verbundenheit dieses Verbandes mit den Zwecken und Zielen unserer Gesellschaft hinweisend. — Die eindrucksvollste Festgabe aber überreichte EUGEN SCHUMACHER, der als Abschluß zwei seiner herrlichen Vogelfilme zur Vorführung brachte, den unter dem Namen „Untermieter" bekannt gewordenen Kuckucksfilm und einen neuen das Thema Nesthocker-Nestflüchter behandelnden, beides in ihrer Art einzigartige Naturdokumente. — Nach der Verlesung der zahlreich eingegangenen Glückwunsch-Telegramme und -Briefe fand die äußerst angeregt verlaufene Festsitzung ihren Abschluß.

Aus Anlaß der Feier konnte durch das liebenswürdige Entgegenkommen von Kunstmaler M. KIEFER eine namhafte Spende an das Kriegs-WHW überwiesen werden.

© Ornithologische Gesellschaft Bayern, download unter www.biologiezentrum.at

Wir wiederholen im Namen der Gesamt-Mitgliedschaft auch an dieser Stelle nochmals den herzlichsten Dank an unseren hochverehrten Ersten Vorsitzenden und wir wünschen ihm noch viele Jahre frohen Schaffens und Wirkens zum Besten der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern. Ad multos annos!

Prof. Dr. A. Laubmann.
Generalsekretär.

Nachruf an Wilhelm Schröder.

Unser lieber Schröder ist gefallen! In Erfüllung seiner höchsten deutschen Mannespflicht fand er am 20. Juli 1941 als Leutnant und Führer einer Vorausabteilung in den schweren Kämpfen im Osten den Heldentod.

Tief erschüttert nahmen wir diese Nachricht entgegen. Unfaßbar war sie uns allen, die wir Schröder seit Jahren kannten und als treues und eifriges Mitglied unserer Gesellschaft schätzten.

Im Jahre 1934 trat er in die Ornithologische Gesellschaft in Bayern ein und vom ersten Tag seiner Mitgliedschaft an hat er stets seine eifrige und tatkräftige Mitarbeit bewiesen. Durch seine langjährige Anwesenheit als Zoologiestudierender an der Zoologischen Staatssammlung und am Zoologischen Institut zu München war es für ihn nicht schwer gewesen, den Weg zu uns zu finden, war doch sein Interesse an der Ornithologie schon von Jugend an ein sehr reges.

Als gebürtigen Hannoveraner führten ihn seine ersten Exkursionen, die er schon als Pennäler unternahm, oft an das Steinhuder Meer. Dort legte er den Grundstein zu seinen ornithologischen Kenntnissen und von dort erzählte er uns mehr als einmal voller Begeisterung. Dann fand er am Ismaninger Speichersee ein Gebiet, das ihn während seines Münchner Aufenthalts immer wieder zu jeder Tages- und Jahreszeit hinauszog und ihn voll beschäftigte. Allein oder in Begleitung anderer Mitglieder lernte er dieses Gebiet bald wie wir ansässige Münchner kennen und lieben. Oft begleitete er auch mich und half mir tatkräftig bei der Herstellung

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern

Jahr/Year: 1942

Band/Volume: 22_2_1942

Autor(en)/Author(s): Laubmann Alfred

Artikel/Article: Festsitzung aus Anlaß des 85. Geburtstages des Ersten Vorsitzenden, Freiherrn Besserer von Thalfingen 370-372